

Zwei empfehlenswerte Bücher für Bühne und Salon:

HELLSEHEN



Max Hartwig
Buchhandlung & Antiquariat
Nikolassee b/Berlin

VON F. W. CONRADI-HORSTER
Prächtiges 3 Farben-Titelbild / Zahlreiche Illustrationen
Umfang 96 Seiten Oktav / Preis geheftet 1,80 M.

Ein Buch aus dem Reiche des Übersinnlichen! Nach kurzem Studium der drei Abteilungen Hypnose — Telepathie — Hellsehen kann jeder Leser hiermit die geheimnisvolle Kunst erlernen, verborgene Gedanken eines Menschen zu erraten, ihn zu hypnotisieren oder auch die komplizierten Experimente auf dem Gebiete des Hellsehens ausführen.

MAGISCHE PHÄNOMENE FÜR VARIÉTÉ UND KABARETT

VON F. W. CONRADI-HORSTER
Umfang 96 Seiten / Zahlreiche instruktive Abbildungen
Handliches Oktavformat / Preis geheftet 1,80 M.

Mit diesen prächtigen Erläuterungen ist der Inhalt des Buches für den Berufskünstler bestimmt, bietet aber auch den Amateuren unschätzbare Werte in Originalvorträgen und abendfüllenden Vorstellungen.

VERLAG ES WERDE LICHT GMBH
BERLIN SW68 / MARKGRAFENSTRASSE 77

Verblüffende Zauberkunststücke



Max Hartwig
Buchhandlung & Antiquariat
Nikolassee b/Berlin

machen Sie zum Liebling jeder Gesellschaft

Sie erlernen solche spielend durch
Direktor Conradi-Horster's
berühmtes Zauber-Lehrbuch:

DAS UNIVERSUM DER MAGIE

In den auf der Rückseite dieses Prospektes angekündigten 4 Teilen dieses einzigartigen Universalwerkes der gesamten Zauberkunst wird sowohl dem routinierten Fachmann wie dem Amateur eine geradezu überwältigende Fülle der verschiedensten Zauberkunststücke von überraschender und verblüffender Wirkung geboten. Besonderen Wert hat es dadurch, daß es nicht die üblichen, mehr oder weniger bekannten und oft geübten Gelegenheits-Tricks bietet, sondern daß es den Schleier des Geheimnisses auch von solchen Darbietungen fortzieht, die oft selbst den Eingeweihten verblüffen und bei ihrer Vorführung in den größten Variétés immer eine geradezu fabelhafte Wirkung erzielen. Das Wunderbare an diesem eigenartigen Werke besteht aber darin, dass es der Autor versteht, die Erläuterung für die Erlernung und Durchführung dieser Darbietungen in einer leicht erlernbaren Form darzubieten, daß es jedem Laien nach einiger Übung spielend möglich ist, sie auszuführen und damit sowohl in kleinem Kreise als vor dem größten Auditorium Überraschung und Verblüffung zu erzielen und damit immer willkommene Unterhaltung zu bieten. Erreicht wird das nicht nur durch den leichtverständlichen Text, in dem die einzelnen Tricks erläutert werden, sondern vor allen Dingen durch ein geradezu überwältigendes Illustrationsmaterial. Enthalten doch die 4 Teile des Universums im ganzen 1355 Illustrationen, in denen nach photographischen Originalaufnahmen in wirklich genialer Weise jedes einzelne Kunststück im Bilde vorgeführt und anschaulich demonstriert wird, so daß man die einzelnen Griffe etc. sofort an Hand der Bilder nachmachen, erlernen und vorführen kann. Dabei hat der Autor besonderen Wert darauf gelegt, daß die vorgeführten Tricks mit den primitivsten Mitteln wiedergegeben werden können. Es ist geradezu unglaublich, was man mit Dingen, die man überall zur Hand hat, z. B. Taschentüchern, Zigaretten, Taschenuhren, Spielkarten, Münzen usw. für Wirkungen zu erzielen vermag, wenn man sich nach den Anweisungen dieses Wunderbuches richtet. So wird hier nicht nur dem Laien und Amateur die Möglichkeit geboten, durch schnell erlernbare, dabei verblüffende und überraschende Zauberkunststücke ein wirklicher Zauberkünstler und überall willkommenen und bewunderter Gesellschafter zu werden, sondern auch die routinierten Artisten, die Variétékünstler werden sich mit manchen bisher als Geheimnis gehüteten Tricks vertraut machen, die ihnen erhöhten Beifall und damit gesteigerte Verdienstmöglichkeiten sichern.

ERSTE ABTEILUNG:



Schulgriffe und Kunststücke mit Bällen und Eiern

Umfang 96 Seiten mit schönem, buntfarbigem Titelbild auf gutem Papier
260 Abbildungen

PREIS GEHEFTET 1.80 GOLDMARK

ZWEITE ABTEILUNG:



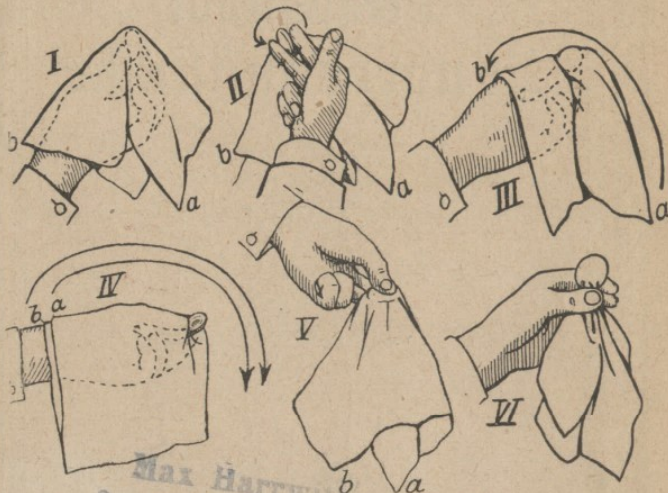
Schulgriffe und Kunststücke mit Ringen und Tüchern

Umfang 96 Seiten mit schönem, buntfarbigem Titelbild auf gutem Papier
208 Abbildungen

PREIS GEHEFTET 1.80 GOLDMARK

EINIGE PROBEN AUS DEM BUCHE

Befreiung aus zarten Banden. Man ergreift eine Münze und bedeckt sie mit einem Tuch (I). Dann faßt man die Münze durch das



Tuch mit dem Zeigefinger und Mittelfinger (II) und kippt die Münze und das Tuch (die Hand in der Pfeilrichtung drehend) derart, daß der vordem nach oben zeigende Rand der Münze nunmehr nach unten zeigt. Hierdurch entsteht die in III dargestellte Haltung der Münze. Nunmehr ergreift man den herunterhängenden Zipfel a des Tuches und schlägt ihn in der Pfeilrichtung nach oben, so daß er über dem Zipfel b zu liegen kommt (IV). Die Zuschauer sehen also, daß sich die Münze tatsächlich im Tuche befindet. Durch Senken der Hand schleudert man nunmehr die auf dem Arm liegenden Tuchzipfel a und b über die Münze, so daß erstere über die Münze herunterhängen (V) und dreht unterhalb der Münze das Tuch zusammen (VI). Durch diese Manipulation befindet sich die Münze gewissermaßen in einer äußeren Tasche des Tuches und kann vom Künstler, obgleich ein Zuschauer die Zipfel des Tuches hält, aus diesem wieder herausgenommen werden.

Die hypnotisierte Streichholzschachtel. Der Künstler legt eine leere Streichholzschachtel auf den Rücken der Hand (1). Er bläst da-

gegen und schon stellt sich die Schachtel senkrecht auf (2). Auf Kommando liegt sich die Schachtel auf den Handrücken zurück. Dieser Trick beruht darauf,



daß der Künstler die Schublade der Schachtel einige Millimeter weit aufsiebt, bevor er sie — mit der etwas offenen Seite der Schublade nach unten zeigend — auf den ausgestreckten Handrücken legt. Tut er dies, so schiebt er die herausstehende Schublade in die Schachtel und klemmt hierbei die Handrückenhaut zwischen den unteren Rand der Schublade und der Schachtel. Jetzt krümmt der Künstler die Hand kaum merklich und sofort stellt sich die Schachtel, durch die

entsprechende Spannung der Haut, aufrecht auf die Hand. Das Kunststück läßt sich im Handinneren in gleicher Weise ausführen (3).

Geheimnisvolles Kuvert. Ein Kuvert ist an seiner unteren Seite in der Breite eines Dreimarkstückes (b) geschlitzt. Die Münze gleitet aus dem Schlitz heraus und wird von der Hand, welche das Kuvert hält, palmiert. Mit Hilfe eines derartigen Kuverts lassen sich Kunststücke aller Art kombinieren.



Die Geisterquelle. Ein irdener Krug enthält $\frac{1}{2}$ Liter Wasser, außerdem eine Messerspitze Tannin, welches vorher in kochend heißem Wasser aufgelöst worden ist. Dieses Wasser gießt man in sieben Gläser, die wie folgt präpariert auf einem Tablett stehen: Nr. 1 ist leer, 2 enthält zwei Tropfen Eisentinktur, 3 ist leer, 4 enthält zwei Tropfen Eisentinktur, 5 enthält zehn bis zwölf Tropfen Zuckersäure, 6 enthält zehn bis zwölf Tropfen Salmiakgeist, 7 enthält einen Teelöffel konzentrierter Schwefelsäure. Dabei ergibt sich folgendes Resultat: Im Glas Nr. 1 erscheint klares Wasser, im Glas Nr. 2 Tinte, im Glas Nr. 3 erscheint klares Wasser, im Glas Nr. 4 erscheint Tinte.



Einige leicht nachzuahmende, effektvolle Schattenspiele